

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Jeden  
Tag neu.

Online  
Nr. 441

14. April 25  
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim



Illustration: Peggy\_Marco auf Pixabay.

Schiefelage in der  
Finanzierung  
zwischen Bund,  
Ländern und  
Kommunen:

**CDU und SPD  
haben die  
Bundesländer  
mit neuen  
Kredit-  
möglichkeiten  
erpresst.**

Die LINKE kämpft im Bundestag gegen die Aufrüstung. Deshalb hat sie Mitte März gegen den 500-Milliarden-Kredit zur Aufrüstung gestimmt. Doch im Bundesrat, der Länderkammer, haben Bremen und Mecklenburg-Vorpommern dafür gestimmt, obwohl die LINKE dort

mitregiert. Ist das ein Widerspruch?

Heidi Reichinnek, Co-Vorsitzende der Bundestagsfraktion der LINKEN erklärte dazu im Interview mit der Zeitschrift JACOBIN: „Das Nein zur Aufrüstung ist vollkommen klar, auch die Landesverbände sagen ganz klar, sie wollen keine Aufrüstung. Die Länder wurden am Ende erpresst.“ Die Länder hätten zu wenig Ressourcen und zu viele Aufgaben. Deshalb habe der neue Spielraum gelockt, dass künftig 0,35 Prozent vom Bruttoinlandsprodukt von den Ländern neu an Krediten aufgenommen werden könne, so Reichinnek. „Wenn ich beispielsweise

se mit unserer Senatorin in Bremen spreche, sagt sie mir, wenn ich dieses Geld bekomme, kann ich den Frauennotruf und die Obdachlosenhilfe behalten und viele weitere soziale Projekte, die ich sonst streichen müsste. Die sehen das natürlich aus der Länderperspektive und ich kann das nachvollziehen.“

Zwar haben die linken Regierungsmitglieder in Mecklenburg-Vorpommern und Bremen ihre ablehnende Haltung gegenüber der massiven Aufrüstung zu Protokoll gegeben, aber letztlich dennoch dafür gestimmt.

Wie man künftig mit einem solchen Widerspruch zwischen den Interessen der Länder und des Bundes umgehen will, darüber habe der Parteivorstand in der Folge gleich beraten, erklärte Parteivorsitzende Ines Schwerdtner am 7. April. Weit entfernt sei man aber von Schuldzuweisungen. Das Klima der Zusammenarbeit und Akzeptanz der letzten Monate bleibe erhalten. Die Partei sei eine lernende Partei und werde neue Formate und Verbindlichkeiten der innerparteilichen Koordinierung zu beraten und mit den Landesverbänden vereinbaren, heißt es im Beschluss des Parteivorstandes. „Wir brauchen einen Mechanismus in der Partei, der bei zentralen Fragen unserer Zeit und bei Entscheidungen, die die Grundfesten des Parteiprogramms betreffen, auch gemeinsame Entscheidungen in Bund und Land ergibt.“ *bc*

Die Linke ist  
eine lernende  
Partei und will  
künftig zentrale Fragen  
zwischen Bund und Ländern  
besser koordinieren.

**nächste Online-Ausgabe am 15. April**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429

Verwendungszweck: Spende OW.